

# Elektrosmog und chronische Erkrankungen:

das INK Jahrestreffen 2006

Dr. D. Klinghardt

Vor hundert Jahren gab es nur zwei Hauptursachen für Erkrankungen: Mangelernährung und Infektionen. Häufig waren es die chronisch Fehlernährten, die die Infekte bekamen und dann eben an einer Lungenentzündung starben. Bis kurz vor ihrem Tode waren allerdings die meisten gesund. Das hat sich geändert. Akute Infektionen als Todesursache sind in den westlichen Ländern eher selten geworden.

Stattdessen siechen immer mehr gutgebildete und eigentlich vernünftig lebende Bürger langsam vor sich hin und der Tod kommt erst nach vielen Jahren. Eine Statistik, die jüngst in der London Times veröffentlicht war, zeigt, dass in den letzten 20 Jahren die Lebenserwartung zwar gestiegen ist, die Jahre, in denen wir vor dem Tod gesund leben, allerdings wesentlich weniger geworden sind.

Ich habe mehrmals darauf hingewiesen, dass die bestrittenen Ursachen für chronische Erkrankungen in ihrem Kern eine noch fehlende Anpassung des Immunsystems an die modernen Stressoren ist: Schwermetalle, Umweltgifte und schleichende Infektionen, die keine akuten, sondern eben chronische Symptome verursachen. Selbst in den wenigen Jahren, in denen ich denkend und wahrnehmend hier als Arzt anwesend bin, hat sich eine neue Grund-Ursache immer mehr in den Vordergrund geschlichen: der menschengemachte Elektrosmog.

Während es in der pharmazeutischen Industrie noch gewisse Kontrollinstanzen gibt und die Entsorgung von Giftstoffen in die Umwelt (und oft in den Menschen) noch gesetzlich geregelt wird (nach veralteten, aber einst zumindest gültigen wissenschaftlichen Gesichtspunkten), gibt es für die Elektrosmog verursachenden Industriezweige praktisch keine echten Kontrollinstanzen.

Die Regierung verkauft Frequenzbänder an meistbietende Firmen und füllt damit Haushaltsdefizite und -zweifelsöhne - auch die eigenen Privattaschen. Die unkontrollierte Ausdehnung des Mobilfunks ist das bisher größte biologische Experiment, das man der Menschheit zugemutet hat. Alle ernstesten Studien über den Mobilfunk zeigen schwere Belastungen des Zentralnervensystems durch die Handy Sendemasten, vor allem Störungen am empfindlichen ZNS des jungen Kindes.

Sind die Verhaltensänderungen der Schulkinder in den letzten 15 Jahren nicht offensichtlich und Grund genug, um etwas ändern zu wollen??

Die Intelligenz der Kinder ist heute abnehmend und nicht weiter wachsend. Es ist eine Gegen-Evolution eingetreten. Es ist bekannt, dass in der Nähe von Elektrizitätsleitungen die Häufigkeit der Leukämie bei Kindern erheblich ansteigt. Ist das nicht Grund genug, etwas ändern zu wollen?

Wir finden in der RD Testung, dass Elektrosmog in der Wohnung nicht nur einen direkten Effekt auf das Nerven- und Immunsystem hat, sondern auch einen erheblichen synergistischen Effekt auf das Wachstum von Herpesviren, Bornaviren,

Borrelien und Pilzen im Körper. Ist das nicht Grund genug, etwas ändern zu wollen?

Zu unserem diesjährigen INK Jahrestreffen laden wir Experten aus der Physik, Medizin, Baubiologie und Elektrosmog-Forschung ein, die uns die bisher bekannten Fakten und vielleicht mögliche Lösungen präsentieren. Aus unseren eigenen Kreisen laden wir ANK Behandler ein, die wirksame diagnostische und therapeutische Schritte zum Thema Elektrosmog entwickelt haben, oder auch diejenigen von euch, die interessante Patientenverläufe beobachtet haben.

Wir versuchen mit dieser Veranstaltung, den Faktor Geopathie und biophysikalische Störungen zu beleuchten, unser Wissen zu vertiefen und wichtige Lösungen für unsere Arbeit mit Klienten zu entwickeln.

Ich wünsche mir, dass alle, denen es zeitlich möglich ist, zu diesem wichtigen Kurs kommen. Diejenigen von euch, die ein besonderes Fachwissen in diesem Bereich haben oder Vorgehensweisen entwickelt haben, die gutes bewirkt haben, bitte ich, sich per E-Mail am INK als Sprecher zu bewerben. Wer besondere Kontakte in die Welt der Elektrophysik und der Geopathieforschung hat und dort entsprechende Leute kennt, den bitte ich, uns Bescheid zu sagen, damit ich eine effiziente Fakultät zusammenstellen kann.